

Vorschau 20./21. 1. 2018

Möglichst ohne wilde Aufholjagd

Die zuletzt in München so unglücklich aus den Händen gegebenen Punkte wollen die Böblinger Hockeymänner am Samstag im Heimspiel (16 Uhr; Hermann-Raiser-Halle) gegen die Freiburger Turnerschaft wieder reinholen. Für den Klassenerhalt in der 2. Regionalliga wäre ein Sieg im vorletzten Saisonheimspiel äußerst wichtig.

Noch mehrere Tage nach dem Auftritt bei Rot-Weiß München beschäftigte die SVB-Akteure dieses Spiel. Sie hatten den Tabellenführer am Haken, führten in dessen Halle nach einem disziplinierten Auftritt bis wenige Minuten vor Schluss mit 2:0 und gaben den greifbar nahen Überraschungssieg dann mit drei späten Gegentoren zum 2:3 noch aus der Hand. „Das war natürlich schon frustrierend im ersten Moment. Aber letztlich war es eine gute Leistung“, sagt SVB-Spielertrainer Lorenz Held.

Held musste das Münchner Drama von draußen miterleben, weil er sich am Vortag im Heimspiel gegen Erlangen (6:2) eine tiefe Platzwunde an der Stirn eingehandelt hatte, die genäht werden musste und zudem für einen Brummschädel gesorgt hatte. „Meinem Kopf geht's soweit wieder ganz gut“, meldet sich Held für das Freiburg-Spiel zurück. Auch Kapitän Florian Schamal könnte wieder zum Kader stoßen, kehrt aber erst am Vorabend von einem langen Flug aus Amerika zurück. Gefehlt hatten zuletzt auch die Groß-Brüder. Während Eckenschütze Christopher noch immer an seiner beim Neujahrsturnier zugezogenen Schulterverletzung laboriert und weiter ausfällt, hat Stammtorhüter Bastian nach Sprunggelenksverletzung in dieser Woche wieder das Training aufgenommen. „Ob es dann schon reicht, müssen wir sehen. Mit Marius Graf haben wir aber sowieso einen guten Ersatz“, vertraut der Spielertrainer dem zweiten Torwart.

Gegner FT Freiburg schien nach der Hinrunde mit nur einem Punkt aus sieben Spielen der erste sichere von am Ende drei Absteigern. Doch die Breisgauer haben sich zum Auftakt der Rückrunde mit zwei Siegen zurückgemeldet und wollen jetzt die nächsten Punkte im Abstiegskampf einfahren. Beim ersten Aufeinandertreffen im November siegte Böblingen in Freiburg mit 5:4. „Da sind wir anfangs recht unnötig in Rückstand geraten“, erinnert sich Lorenz Held, wie sein Team zwischenzeitlich 1:3 hinten lag. „Obwohl wir das dann letztlich noch einmal gedreht hatten, gilt es das am Samstag zu vermeiden“, möchte Held auf eine ähnlich wilde Aufholjagd im Rückspiel gerne verzichten.

Mit einem Sieg würde Aufsteiger Böblingen seinen vierten Tabellenplatz stabilisieren und den Vier-Punkte-Vorsprung auf die Abstiegsplätze zumindest wahren. Bei dann nur noch einem Heimspiel, aber drei Auswärtsaufgaben hätte man zudem ein kleines Polster aufgebaut, von dem man zehren könnte, um das Ziel Klassenerhalt nicht aufs Spiel zu setzen.

Alle weiteren SVB-Mannschaften müssen am Wochenende auswärts antreten. Die Böblinger Damen beenden am Sonntag mit dem Spieltag in Mannheim bereits ihre Saison in der 3. Verbandsliga.

Ebenfalls ihren letzten Auftritt hat die Männliche Jugend A mit der Verbandsliga-Endrunde in Ulm (Sonntag). Die männliche Jugend B tritt beim VfB Stuttgart an (Samstag), die Mädchen A spielen am Samstag in Ludwigsburg (Team I) und Ulm (Team

II). Für die Knaben A startet die Endrunde in Tuttlingen (Sonntag), die Knaben C sind in Bietigheim (Team I; Samstag) und Esslingen (Teams II und III; Sonntag) am Start, die Mädchen C III in Lahr (Sonntag).

lim